

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Dorner, Hermann: Wahre Geschichten

urn:nbn:de:bsz:31-62031

gußeiserne," sagten die jungen Bäuerinnen.

"Na ja, der Teufel wird sie schon noch einmal holen," die Bauern.

Ueber den lateinischen Brocken und arithmetischen Rechnungen, über der Schlacht von Marathon und dem bottinischen Meerbusen, die ich bald darauf in der Studienstadt auswendig lernen

musste, vergaß ich die Kramermirz daheim im weltverlorenen Walddörflein.

Und dreißig Jahre später, als ich wieder einmal heimkam und mit einem Bekannten durch den Kirchhof ging, da las ich auf einem schiefen Kreuzlein an der Mauer: Hier ruht die ehrengedachte Frau Anna Maria Perl, gewesene Krämerin von Marbach, die „Kramermirz“.

Wahre Geschichten / Von Hermann Dörner

Vor vielen Jahren lebte im schönen Neckartale auf dem stolzen Großherzoglichen Schlosse der Oberförster N., dem die Großherzogliche Forstverwaltung unterstand. Alljährlich gegen Jahresende pflegte er ein gut durchwachsenes Schwein zu schlachten, nicht zu mager und nicht zu fett. Als er dies wieder tun wollte, gab er rechtzeitig seinem Faktotum, dem Forstwart Müller den Auftrag, nach einem solchen Schwein Umschau zu halten. Lange Zeit bekam er keinerlei Lebenszeichen von seinem Forstwart, so daß er eines Tages zu ihm ging und ihn fragte, ob er endlich ein für ihn passendes Schwein gefunden habe. Verlegen gab dieser ihm zur Antwort: Herr Oberförster, ich hab' mer die größt Müh gewwe, aber so e Sau vun Ihrer Größt isch im ganze Odewald net zu finne."

*

Im badischen Pfälzer Lande gab es zwischen zwei Volksgenossen eine taktliche Auseinandersetzung, in deren Verlaufe einem Partner ein Auge ausgeschlagen

wurde. Die Sache kam vor das Schöffengericht. Nach der Einleitung der Gerichtsverhandlung sagte der Vorsitzende zum Angeklagten, er solle den Hergang schildern, was er mit folgenden Worten tat: „An dem Sunntagnachmittag bin ich mit meinem Freund Karl (dem Verletzten) uf em Neckerdamm spaziere gange. Mer harwwe hingeredd un harwwe hergeredd, uff eenmol hängt mein Freund 's Nag eraus. Ich hebb no gleich g'saacht, bleib doch derheem, wann de nig vertraache kannsch.“

*

In einer Universitätsstadt standen auf einem etwas abgelegenen Hügel zwei Häuser. In diesen Häusern wohnten zwei sehr kinderreiche Familien. Die eine Familie hieß Christ und die andere hieß Rapp. Eines schönen Tages war in der ersten Klasse der Volksschule Religionsprüfung. Die erste Frage richtete der Prüfende an den kleinen Rapp mit den Worten des Katechismus: „Bist du ein Christ?“ Umgehend antwortete der Kleine: „Nein ich bin ein Rapp.“

Was wir von der Ente lernen können



Die Ente fettet ihre Federn ein, bevor sie in's Wasser geht. Sie werden dadurch wasserabstoßend, bewahren sie also vor Nässe und Kälte. Wenn wir unsere Schuhe putzen, machen wir das Gleiche. Wir versehen sie mit einer wasserabstoßenden Schicht, die aber zugleich den Schuhen Glanz gibt und das Leder geschmeidig macht. Allerdings, es muß dann auch eine gute Schuhcreme sein, so gut wie die altbewährte Erdal Schuhcreme. Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön.

Billige aber gute Uhren



mit Garantie. Bei Nichtgefall, Umtausch oder Geld zurück Nr. 2. Taschenuhr Nr. 3. Herrentaschenuhr mit gepulvertem Ankerwerk, vernickelt, M. 1.90. Nr. 4. Versilbert. Ovalbügel, 2 vergoldete Ränder, M. 2.30. Nr. 5. Besseres Werk, flache Form, M. 3.40. Nr. 6. Sprungdeckel-Uhr, 3 Deckel, vergoldet, M. 4.90, besseres Werk M. 7.40. Nr. 8. Armbanduhr, vernickelt, mit Lederarmband, M. 2.60. Nr. 85. Dto., für Damen, kleine Form, mit Ripsband, M. 4.-. Nr. 99. Dto., Gold-doublé, 5 Jahre Garantie für Gehäuse, für Damen, mit Ripsband, M. 5.90. Für Herren, viereckige Form, M. 6.90.



Nr. 642. Tischuhr, moderne Form, 8-Tage-Werk, Eiche poliert M. 7.80. Nr. 1461. Geschnitzte Kuckucksuhr, 1/4 stündlich Kuckuck rufend, M. 2.50. Weckeruhr, genau gehend, M. 1.60. Nickelkette M.-25. Doppelkette, vergoldet M. -70. Kapsel M. -25. Nr. 612. Monogramm-Siegelring für Damen oder Herren, vergoldet, einsch. Monogr. M. 1.-. Nr. 614. Siegelring, Seckige Platte, M. 1.-. Nr. 2803. Siegelring, moderne Form, 1.-. Trauring, Double M.-80. Double-Ring mit Simill -80. 2 Jahre Garantie. Als Ringmaß Papierstreifen einsenden. Versand gegen Nachn. Jahresversand 30000 Uhren. 20000 Ringe.



Katalog mit zirka 700 Bildern gratis!

Fritz Fleinecke Braunschweig 33

NIMM
TITAN
und Du weißt
was Du hast.

Titan-Nähmaschinenfabrik
Gustav Wieselmann G. m. b. H.
Allenburg, Thür. 11
Gründungsjahr 1871

Oh dieser Schmerz

es ist manchmal unerträglich. Wie einfach kann man sich davon befreien, wenn man mit der Pipette die praktischen W-Tropfen auf die schmerzende Stelle: das Hühnerauge oder die Hornhaut aufträgt. Nicht lange und der Schmerz ist verschwunden, denn W-Tropfen bewirken sofortiges Weichwerden der Hornhaut, die nach einigen Tagen mit dem Finger leicht herausgehoben werden kann.

Die Originalflasche W-Tropfen mit Auftrage-Pipette ist in allen Apotheken, Drogenläden u. Sanitätsgeschäften zu haben

W-Tropfen

14 Tage Sprechunterricht

nach der bewährten Methode
Louffaint-Langenscheidt
für die Leser dieses Kalenders
vollständig kostenlos!

Louffaint-Langenscheidt erfordert keine Vorkenntnisse, keine besondere Begabung. Volksschulbildung genügt. Für jeden geeignet. Hunderttausende aller Berufskreise haben bereits mit bestem Erfolg danach gelernt und so ihre Lebenslage verbessert.

Von dem Aufbau und dem Inhalt Ihrer Unterrichtsbücher bin ich begeistert.

Die Durcharbeitung der 36 englischen Original-Unterrichtsbücher Methode Louffaint-Langenscheidt einschließlich der 5 Beilagen hat mir viele genutzreiche Stunden verschafft und mich oft ganz meine schwere Körperbehinderung vergessen lassen. Von dem Aufbau und dem Inhalt Ihrer Unterrichtsbücher bin ich so begeistert, daß ich mich trotz meiner 55 Jahre entschlossen habe, Ihre französischen und italienischen Briefe noch in diesem Jahre durchzuarbeiten.

Alfred Püschel, Telegraphen-Inspektor a. D., Jena,
Dornburger Straße 98, 1 r. (17. 1. 40)

Ich glaube nie, daß man eine fremde Sprache auf so überraschend schnelle und einfache Weise lernen kann.

Hiermit muß ich Ihnen meinen Dank aussprechen für Ihre hervorragende große Originalausgabe Französisch. Ich bearbeite zurzeit erst den 8. Brief, und ich bin doch jetzt schon in der Lage, leichte französische Lektüre zu lesen, sowie den französischen Nachrichten über den deutschen Rundfunk fast ohne Stockungen folgen zu können. Und das alles habe ich allein Ihrer Methode zu verdanken. Ich glaube nie, daß man eine fremde Sprache auf so eine überraschend schnelle und einfache Weise lernen kann. Ich wünsche Ihrem Werke auch weiterhin großen Erfolg; denn wer sich Ihrer guten Führung anvertraut, muß Erfolg haben. Julia Stibbe, Zwickau/Sachsen, Leipziger Straße 128 (2. 1. 40)

Das sind nur zwei von den täglich eingehenden Erfolgsberichten. Auch Sie schaffen es, versuchen Sie es nur. Teilen Sie uns auf nebenstehendem Abschnitt mit, welche Sprache Sie erlernen wollen. Wir senden Ihnen Lehrmaterial für 14 Tage kostenlos und portofrei zu. Es braucht nicht zurückgeschickt zu werden. Sie gehen damit auch keinerlei Verpflichtung zum Kauf oder Abonnement ein. Senden Sie den Abschnitt heute noch ab!

Ich ersuche um Zusendung der 1. Lektion. Bitte recht deutlich zu schreiben!

Name:

Ort u. Post: 227

Sprache, kostenlos und unverbindlich

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Professor G. Langenscheidt) & Co. Berlin-Schöneberg 227